

Die Vögel des Kantons Tessin. 2. Nachtrag, Periode 1948-1951

Autor(en): **Corti, Ulrich A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bollettino della Società ticinese di scienze naturali**

Band (Jahr): **47-48 (1952-1953)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1003583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Vögel des Kantons Tessin

2. Nachtrag*

Periode 1948 - 1951

Von Ulrich A. Corti, Zürich, und Th. Tinner,
z. Zt. Portland / Oregon (USA)

Im Zeitraum der letzten vier Jahre war es verschiedenen Feldornithologen vergönnt, die Erforschung der Vogelwelt des Kantons Tessin erfolgreich fortzusetzen. Obwohl der vorliegende Bericht nur eine sehr beschränkte Auswahl von Daten enthält, so dokumentiert das Gebotene doch wohl eindrucklich die Bedeutung einer Ergänzung und Präzisierung des bereits vorhandenen Wissensgutes. Als für den Tessin neue Art ist inzwischen der Sprachspötter, *Hippolais polyglotta*, festgestellt worden. Seit der Publikation des letzten Berichtes (1947) ist die Zahl der von dem einen von uns (C.) in der Südschweiz selbst beobachteten Arten von 157 auf 179 angestiegen.

Besonderen Dank schulden wir einigen Kollegen, die uns auf Exkursionen begleitet oder im Sinne echten Teamgeistes eigene Beobachtungen zur Verwertung zur Verfügung gestellt haben, d. i. den Herren: Prof. Dr. B. Baur-Celio (Küsnacht ZH), PD Dr. W. Epprecht (Zürich), Dr. med. O. Huber (Zürich), Dr. med. H. Iselin (DavosPlatz), Dr. med. R. Melcher (Chur), Dr. med. F. Suter (Davos-Platz), A. Witzig (Lugano), u. a. m. Das beigegefügte Literaturverzeichnis enthält eine Reihe von Titeln von das Untersuchungsgebiet betreffenden neuen Veröffentlichungen.

Abkürzungen : B. = B. Baur-Celio ; C. = Ulrich A. Corti ; T. = Th. Tinner ; W. = A. Witzig ; OB. = Der Ornithologische Beobachter ; NO. = Nos Oiseaux ; T. = Die Tierwelt ; V. d. H. = Vögel der Heimat ; u. B. = und Begleiter. Die nicht besonders signierten Daten stammen von den Verfassern gemeinsam.

A. Die Vogelformation des Hydrositons

Wasseramsel, Cinclus cinclus. Von den uns vorliegenden neuen Daten mögen hier folgende erwähnt sein : Am 14. September 1948 tauchte bei Cormone, 1194 m. ü. M., eine Wasseramsel der Rasse *C. cinclus meridionalis* eifrig in der Piumogna. - T. Tinner nahm am

*) 1. Nachtrag siehe : diese Zeitschrift 42 95-110 (1947).

2. Januar 1950 mehrere Exemplare am Tessin bei der Quartinobrücke wahr ; einige sangen gegen 08.00 Uhr. - Am 21. Mai 1948 hielt sich 1 W. E Carena (Val Morobbia) an einem Bach auf. - Am 16. und 17. Oktober 1951 eine W. am Lago Ritom (B.).

Eisvogel, Alcedo atthis. Am 29. Dez. 1946 fliegt unterhalb Ambri sopra 1 E. dem Dorfbach entlang ; am 31. Dez. 1950 1 E. am gestauten Ticino bei der Kraftzentrale Lavorgo (B.). Das letzterwähnte Exemplar soll dort schon seit Ende Oktober beobachtet worden sein. Am 16. Sept. 1948 1 Ex. an einem Bach zwischen Biasca und Osogna (Nebenlauf des Ticino). (C.).

Seemilan, Milvus migrans. M. Fernex hat den Seemilan am 23. Aug. 1947 bei Mendrisio noch zahlreich vertreten vorgefunden ; NO. 19 207. - Am 18. Mai 1948 1 Ex. bei Riveo (Valle Maggia), am 25. Mai 1950 2 Individuen bei Castione. - T. Tinner beobachtete am 9. April 1950 auf einer Felszinne des S. Salvatore die Kopulation zweier Seemilane. Nach vollzogener Begattung flog das ♂ ab. - Cf. Literaturverzeichnis, unter Roth. Ringfund : OB. 42 168.

Graureiher, Ardea cinerea. T. Tinner konstatierte am 2. Jan. 1950 6 G. am Verbano bei der Tessinmündung und am 10. April 1950 13 Ex. an der Bolla rossa (Pian Magadino).

Purpureiher, Ardea purpurea. Am 18. April 1949 ein P. auf einer hohen Pappel im Pappelwäldchen landeinwärts der Verzascamündung (T.). - Am 20. Mai 1950 1 Indiv. in der Nähe der Bolla rossa (T.), ebenda 1 ad. ♀ am 24. Mai 1950 auf einer Pappel (C.).

Nachtreiher, Nycticorax nycticorax. Am 16. Mai 1948 hielt 1 ad. N. Siesta an der Tessinmündung in einem Weidengebüsch. Bei unserem Herannahen (mit Boot) flüchtete der Vogel ins Wasser, um sich hernach in Schilf- und Salixdickichten zu verlieren. Nach einer Weile zeigte sich der Nachtreiher wieder im vorerwähnten Weidengebüsch, worin er dann den ganzen Tag über blieb. Am 24. Mai 1948 trafen wir, wohl dasselbe Indiv. wieder an der gleichen Stelle an.

Zwergreiher, Ixobrychus minutus. Im Maggiadelta bei Ascona flog am 18. Mai 1948 1 Z. aus dem Uferschilfsaum in ein Weidengebüsch ; am folgenden Tag wurde im Tessindelta 1 ♀ auf der Lauer (Pfahlstellung) und 1 mit einem Frosch beschäftigtes ♂ auf einer Weide (Salix) beobachtet. Am 20. Mai 1950 sahen wir zwei ♂ an einem schilfreichen Graben neben dem Tessindamm auf der Höhe der Tenuta del Piano, ferner 1 ♀ an der Tessinmündung.

Höckerschwan, Cygnus olor. Ringfund : OB. 42 169.

Stockente, Anas platyrhynchos. Auf der Höhe von Quinto, 1017 m.ü. M., fliegen am 1. Jan. 1948 3 ♂ und 5 ♀ vom Tessinfluss auf (B.).

Knäckente, Anas querquedula. Am 12. April 1948 3 Paar K. an der Tessinmündung (B.). - Am 26. März 1948 1 Paar K. auf dem Ticino bei der Einmündung des Foss-Baches SE der Elektr.-Zentrale Piotta (B.). - Vom 16. - 24. Mai 1950 2 - 3 Paare K. im Verzasca- und Tessindelta.

Spiessente, Anas acuta. Am 20. Sept. 1948 überflogen um 13.00 Uhr 4 Vertreter dieser Art bei schönstem Wetter, niedrig aus Osten kommend und in dieselbe Richtung zurückkehrend, das Maggia-delta bei Locarno (T.). - Am 10. April 1950 stand vor der Einmündung des Tessins in den Verbano 1 ♂ im Flusswasser (T.).

Löffelente, Spatula clypeata. 1 Paar an der Bolla rossa am 12. April 1948 (B.).

Reiherente, Aythya fuligula. In der Schonzone des Parco civico (Lugano) ruhten am 7. November 1949 20 Ex. auf dem Wasserspiegel ; weitere 14 Individuen tauchten daselbst vor der Mündung einer Kanalisation (T.). - Am 1. Jan. 1950 sah T. Tinner beim Parco civico in Lugano 45 ♂ (z. T. noch im Übergangskleid) und 35 ♀ , ferner 1 ♀ am 10. April 1950 in Gesellschaft von Haubentauchern vor der Einmündung der Bolla rossa in den Verbano.

Mittelsüger, Mergus serrator. Am 30. März 1946 1 ♀ in der Nähe der Ufermauer beim Parco civico, Lugano ; A. Witzig, in litt.

Haubentaucher, Podiceps cristatus. T. Tinner konstatierte am 18. April 1949 27 H. in lockerem Verbands im Pelagial des Verbano vor dem Tessindelta, sowie 19 Ex. am 10. April 1950 vor der Bolla rossa auf dem Seespiegel und 2 weitere H. ebenda, jedoch mehr gegen die Tessinmündung hin. - Am 27. Sept. 1951 hielt sich nur ein Vertreter dieser Art vor der Tessinmündung auf, der einzige Wasservogel weit und breit (C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter).

Zwergtaucher, Podiceps ruficollis. - Am 16. Okt. 1951 1 Z. am Lago Ritom, oft tauchend. Der Vogel war am Vormittag noch nicht anwesend und am andern Morgen bereits verschwunden (B.).

Bachwasserläufer, Tringa ochropus. Am 10. April 1950 fliegt 1 B. vom rechten Ufer des Tessins (oberhalb dessen Einmündung in den Verbano) ab und in einen Wassergraben auf der rechten Seite des Flussbettes (T.).

Bruchwasserläufer, Tringa glareola. Am 19. Mai 1950 trieben sich 57 B., in ihrer Gesellschaft auch 2 Kampfläufer, auf einer überwässerten Wiese bei der Tenuta del Piano im Piano di Magadino umher. Ebenda zeigten sich nachmittags zirka 12 Individuen auf einer nassen Viehweide. In der gleichen Gegend waren gegen Abend etwa 70 B. auf einer Wässerwiese versammelt. Sie suchten eifrig Nahrung und riefen oft und lebhaft. Ein Exemplar harnte neben einem stehenden Automobil an einem Ackerrand auf 8 m Distanz ruhig aus. Am Morgen des 19. Mai 1950 waren bereits um 02.40 Uhr die Rufe von 2 - 3 B. in der Seebucht bei Locarno-Muralto zu hören gewesen. Am Vortage herrschte starker Regenfall. Die Flüsse Ticino, Verzasca und Maggia führten Hochwasser; auch der Seespiegel des Verbano lag hoch. Die Bolla rossa war weit über ihre Ufer getreten. Auf der rechten Seite des Tessins war im Delta nur ein schmaler Sandstreifen trocken geblieben. Am 20. Mai 1950 waren in der genannten Gegend nur noch 19 B. anwesend, später keine mehr.

Gambettwasserläufer, Tringa totanus. Am 19. Mai 1950 sahen wir am Verbanostrande bei der Tessinmündung 7 G. miteinander, die anfänglich zu einem Trupp von 13 Silberwasserläufern hielten, sich dann aber davon separierten. Die G. riefen ab und zu; am folgenden Tage zeigte sich im Tessindelta (Flussmündung) nur noch 1 G. unter Flussregenpfeifern, meist am Schlamm- und Kiesstrand.

Silberwasserläufer, Tringa nebularia. Am 19. Mai 1950 beobachteten wir einen Trupp von 13 S., mit welchem 1 Regenbrachvogel assoziiert war, an der Mündung des Tessins (Verbanostrand mit Sand und Schotter). Die Vögel flogen oft umher und waren recht rufreudig. - Am 24. Sept. 1951 sah U. A. Corti mit S. Hüttenmoser, H. Iselin und F. Suter bei warmem, trockenem Wetter an der Wasserkante bei der Tessinmündung 1 Ex. dieser Art auf Sandbänken.

Trauerseeschwalbe, Chlidonias niger. 16. Mai 1948, zirka 65 T. in der Verbanobucht bei Magadino, 80 Ex. an der Tessinmündung, zirka 20 Individuen in der Seebucht zwischen den Mündungen der Bolla rossa und des Tessins sowie 5 T. an der Bolla rossa, insgesamt somit etwa 170 Exemplare. Diese Vögel jagten über kleinen Lagunen, über dem Wasserspiegel des Tessins bis ungefähr 300 m oberhalb der Flussmündung, über dem Hinterlauf der Bolla rossa und vor der Mündung der Verzasca. Gleichentags tummelten sich 9 Individuen vor dem Maggiadelta bei Locarno. Einmal rasteten etwa 10 T. gleichzeitig auf angeschwemmten Stauden. Am 18. Mai 1950 flogen vormittags, bei starkem Regen, 17 T. unter hunderten von Rauchschnalben vor der Maggiämündung bei Locarno über dem Verbano. Am 19. Mai 1950 beobachteten wir etwa 80 T. unmittelbar oberhalb der Tessin-

mündung ; darunter befanden sich auch mindesten 2 Weissflügelseeschwalben. Eine Gruppe von Trauerseeschwalben badete mitten im Tessinlauf und liess sich dabei von der Strömung abwärts treiben. Hernach setzten sich die Vögel, die vorher gebadet hatten, sukzessive inmitten eines Trupps rastender Silberwasserläufer am Verbanostrand (Tessindelta) nieder. Am 20. Mai 1950 wurden von uns 2 T. vor dem Maggiadelta bei Ascona und zirka 20 Individuen in einer Lagune (Parallelarm der Bolla rossa im Piano Magadino) konstatiert. Am 24. Mai 1950 waren an der Bolla rossa nur noch 4-5 Exemplare in Gesellschaft von 2 Weissflügelseeschwalben festzustellen (C.).

Weissflügelseeschwalbe, Chlidonias leucopterus. An der Mündung des Tessins (Verbano) lagen am 19. Mai 1950 mindestens 2 adulte, ausgefärbte W. in Gesellschaft von zirka 80 Trauerseeschwalben der Insektenjagd ob. - Am 24. Mai 1950 sah U. A. Corti noch 2 ad. Exemplare (vielleicht die vorerwähnten) über dem Unterlauf der stark eutrophierten Bolla rossa. Sie flogen meist dicht über dem Wasserspiegel dahin.

Zwergmöwe, Larus minutus. Am 20. Mai 1948 fingen 2 junge Zwergmöwen unter Trauerseeschwalben Insekten vor der Mündung der Bolla rossa (Verbano im Tessindelta). Beim einen Individuum waren die Anfangsstadien der Verfärbung des Kopfgefieders zum Prachtkleid zu konstatieren. Eine dunkle Schwanzendbinde fehlte. Das zweite Individuum trug das typische Jugendkleid. Bei der Insektenjagd verhielten sich die Zwergmöwen ähnlich wie die Trauerseeschwalben.

Lachmöwe, Larus ridibundus. Am 4. Sept. 1948 (Regen seit dem Vorabend, Nebel zuerst in 1200, später in zirka 1400 m ü. M.) auf dem Flugfeld Ambri 75 Raben- und 2 Nebelkrähen. Einige der Rabenkrähen vertreiben eine ad. Lachmöwe, die talabwärts verschwindet (B.). T. Tinner beobachtete am 10. April 1949 an der Tessinmündung einen Verband von 58 L., am 18. April 1949 2 juvenile Individuen ebenda, am 7. November 1949 in der Seebucht bei Cassarate 3, beim Lido daselbst zirka 230 L., beim Parco civico von Lugano 10 Individuen und hier noch weitere 40 Ex. Die Altvögel überwogen an Zahl, doch waren junge Individuen gut vertreten. Etwa 200 L. hielten sich in der Seebucht bei Lugano-Centrale auf (adulte Ex. weit in der Überzahl). In Paradiso 3, bei Cap S. Martino nur 2 Individuen. Ferner zählte T. Tinner am 1. Jan. 1950 bei Lugano auf einer Sand- und Kiesbank (Cassaratedelta) zirka 60 L., am Ufer beim Parco civico zirka 50 Individuen (z. T. bei einer Kanalisationsmündung), in Lugano-Centrale zirka 50 L. sowie etwa 70 Individuen in Paradiso auf der Badanstalt und einem Floss. Die Altvögel waren stark in der Mehrzahl.

Von Paradiso bis zum Cap S. Martino patrouillierten nur wenige Exemplare. Auch im Seegebiet bei Melide war die Art spärlich vertreten. - U. A. Corti und Begleiter beobachteten am 24. September 1951 zirka 8 L. neben 6 Silbermöwen vor der Tessinmündung (Verbano). - Ringfunde : OB. 37, 8, 10.

Sturmmöwe, Larus canus. Am 3. August 1949 eine ad. Sturmmöwe am Lago Ritom (B.).

Silbermöwe, Larus argentatus michahellis. An der Mündung des Tessins (Delta im Pian Magadino) wurden u. a. beobachtet : 2 ad. und 2 juv. S. am 17. Sept. 1948, 15 Individuen am 25. Sept. 1948, 1 ad. + 3 juv. Ex. am 19. Mai 1950 (U. A. Corti und Begleiter) ferner 1 ad. Ex. am 7. Nov. 1949 zwischen Paradiso und Cap S. Martino (Ceresio), 1 ad Ex. am 2. Jan. 1950 an der Mündung des Tessins. Im Maggiadelta bei Locarno sahen wir 1 ad. Individuum am 18. Mai 1948 und 2 ad. S. am 21. Mai 1950 (T., C.). Ferner weilten 6 ad. und juv. Silbermöwen am 24. Sept. 1951 neben zirka 8 Lachmöwen vor der Tessinmündung. Auf dem Verbano schwimmend, hielten sich diese 6 Ex. von den Lachmöwen getrennt (C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter und Begleiter).

Bläsralle, Fulica atra. T. Tinner konstatierte am 7. Nov. 1949 in Lugano (Lido von Cassarate) 17 und beim Parco civico 24 B., ferner am 1. Jan. 1950 beim Parco civico von Lugano 85 Individuen und 3 Ex. in Paradiso. - Ringfund : OB. 42 169.

Teichralle, Gallinula chloropus. Im Maggiadelta bei Ascona durchquerten am 18. Mai 1948 2 juv. T. schwimmend den Uferschilfsaum. Am 19. Sept. 1948 wurde ein nahezu erwachsenes Individuum des Jahres von einem Jäger im Mündungsgebiet der Verzasca auf einem Altlauf erlegt. - Am 25. September 1948 trieben sich 2 T. auf der Bolla rossa (Piano di Magadino) herum (C.). T. Tinner sah am 7. Nov. 1949 1 T. in Lugano beim Parco civico, ebenda eines am 1. Jan. 1950.

Am 19. Mai 1950 nahmen wir 1, am folgenden Tage 2 T. auf der Bolla rossa wahr. - Ringfund : OB. 46 183.

B. Die Vogelformation des Geositons

Kolkrabe, Corvus corax. Am 15. Sept. 1948 überflog ein K. den Gipfel des Campo Tencia, 3075 m ü. M. - Am 23. Mai 1950 erschienen 2 K., deren Gefieder stark in der Mauser begriffen war, über dem Kloster am Mte. Bigorio (C.). Am 3. Okt. 1951 trieben sich zwischen dem Gotthardhospiz und der tessinischen Grenze gegen Uri 6 Kolkrahen in der alpinen Stufe bei etwa 2050 m ü. M. umher (C., H. Iselin, F. Suter).

Nebelkrähe, Corvus corone cornix. Am 21. Mai 1948 nimmt 1 N. in der Uferzone des Verbano bei Locarno Aas (vermutlich tote Fische) im Fluge von der Wasseroberfläche auf. Am 22. Sept. 1948 ca. 20 Individuen auf Mte. Generoso-Kulm. - 2 N. bei Faido am 3. Okt. 1951 (H. Iselin). - Brütet am 9./10. Mai 1948 auf Platane in Caprino (W.). - Ringfund: OB. 42 160.

Dohle, Coloeus monedula. Am 11. Okt. 1949 im Wald südlich Gribbio (Eidg. Reservat, Leventina) einwandfrei eine Dohle festgestellt (B.).

Star, Sturnus vulgaris. Am 7. Nov. 1948 ein Schwarm Stare auf dem Zug von Lugano-Paradiso Richtung Porza (W.).

Grünfink, Chloris chloris. Im Maggiadelta bei Ascona fanden wir am 20. Mai 1948 ein Grünfinkennest, zirka 15 m hoch über dem Boden, auf einer alten Pappel. - Am 31. Dez. 1948 3 - 4 G. mit ca. 25 Distelzeisigen auf einem kleinen Nussbaum in Gemüsegärtchen hinter der Sägerei Ambri (B.). Am 29. Dez. 1950 1 ♂ beim Hotel Piora (Lago Ritom) auf Sorbus aucuparia, Vogelbeeren abpickend. Fliegt nach einer Weile in die La Foss-Schlucht hinab (B.). - Ringfund: OB. 33 130.

Zitronfink, Chloroptila citrinella. Bei Acquacalda (Lucomagno) trieben sich am 25. Mai 1950 in 1800 m. ü.M. 2 Z. zwischen Schneeflecken umher (C.). - Siehe ferner: Lang, E. M., Lit.-Verz.

Bluthänfling, Linota cannabina. Ringfund: OB. 28 12.

Girlitz, Serinus canaria serinus. Am 19. Okt. 1949 2 G. am Bahngleise oberhalb Ambri (B.). - Im Juli 1950 mehrfach 2 singende ♂ auf Telefondraht über Gemüsegärtchen hinter der Sägerei Ambri; ebenda am 20. Juli 1950 1 singendes ♂ (B.). - Gesang eines G. in Olivone am 25. Mai 1950 (C.).

Buchfink, Fringilla coelebs. Am 20. Mai 1948 im Maggiadelta bei Ascona 2 Nester mit Jungen auf Föhren (Pinuswäldchen). - Ringfund: OB. 28 11.

Nordfink, Fringilla montifringilla. Am 29. Jan. 1950 1 Ex. in Ascona (W.). - Ringfund: OB. 46 169.

Zaunammer, Emberiza cirrus. Am 21. Mai 1950 Gesang einer Z. in den Weinbergen bei Salorino. - Ein weiteres Ex. sang am 23. Mai 1950 um 11.00 Uhr bei Bigorio (C.). Ein in Cademario am 5. April 1951 verletzt aufgefundenes ♂ gelangte in das Museo Liceo Lugano (W.).

Zippammer, Emberiza cia. Viele Individ. am 29. Jan. 1950 in Ascona (W.). - Am 14. Jan. 1951 1 Zippammer bei Aldesago (W.).

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Am 2. Jan. 1950 R. im Tessin- und Verzasca-Delta zerstreut angetroffen, hauptsächlich im Hinterland, in Mais- bzw. Maisstoppelfeldern, an apern Stellen im Gelände, im Ufergesträuch und Schilf an der Bolla rossa, z.T. schöne ♂. Ziemlich stark verbreitet, u.a. grössere, zerstreute Verbände. An der Bolla rossa einzelne Individuen auf Schlick (T.). - Am 11. Dez. 1949 1 R. bei Castagnola (W.).

[*Lapplandammer*, *Calcarius lapponicus*. Am 15. Okt. 1950 schoss Ant. Brenni nahe bei Stabio, zirka 150 m jenseits der Schweizergrenze, 1 ♂ dieser Art (W.); cf. OB. 48 111 f. (1951).]

Hausperling, *Passer domesticus italiae*. In Dalpe und Cormone (obere Leventina) am 14. Sept. 1948 vermisst; am 19. Sept. 1948 einige Ex. in Isonne, 750 m ü. M., schilpend. Am 18. Mai 1948 im Val Bavona, von Caveragno an aufwärts bis Foroglio, nicht beobachtet; am 21. Mai 1948 in Carena (Val Morobbia) fehlend. Siehe auch die im Lit.-Verzeichnis zitierte Publikation von G. Mächler.

Feldsperling, *Passer montanus*. Am 28. März 1948 am Südhang des Fongio, oberhalb der Stazione Piora, bei etwa 1900 m ü. M., ein Flug von ca. 2 Dutzend Feldsperlingen, die sich auf höhere Bäume setzen und « langsam » gegen SE ziehen - (B.). Am 21. Oktober 1948 bei Bodio, gegenüber dem obersten der westlichen Steinbrüche viele F. auf einer grossen Weide (B.). Am 5. Jan. 1949 am Südrande des Dorfes Lavorgo, neben Schuppen, auf einem schneefrei geschaukelten Pfad 2 F. mit 1 Alpenbraunelle Sämereien aufpickend (B.). - In Riazzino am 17. Mai 1948 1 futtertragendes Ex. - T. Tinner gewährte am 2. Jan. 1950 am äussern Tessinerdamm einen Trupp F.

Haubenlerche, *Galerida cristata*. Am 29. Jan. 1950 zwei H. in Ascona (W.). - Am 13. Oktober 1947 1 H. auf einem Brachfeld am Ticino, zwischen Ambri und dem Elektr.-Werk Piotta (B.).

Heidelerche, *Lullula arborea*. Am 13. Okt. 1947 1 H. auf Brachfeld am Tessin, zwischen Ambri und der Kraftzentrale Piotta (B.).

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Am 20. Sept. 1948 in der Grassteppe ob dem Monte Brè bei Locarno 3 F. (C.). - T. Tinner beobachtete am 2. Jan. 1950 2 Flüge F. à 18 bzw. 17 Individuen auf Feldern bei Gordola. Diese Vögel suchten gemeinsam mit Buchfinken und Rohrhammern Nahrung. Im Pian Magadino flochten Feldlerchen am 19. Mai 1950 in ihren Gesang Motive des Bruchwasserläufers und Flussregenpfeifers, nicht aber des Flussuferläufers ein.

Brachpieper, *Anthus campestris*. Am 18. Mai 1950 hielten sich im Maggiadelta bei Locarno bei starkem Regen 3 B. isotop mit

Steinschmätzern auf Aeckern auf. Am folgenden Tage begegneten wir 2 Exemplaren, isotop mit Schafstelzen, auf einem Acker im Pian Magadino (Höhe Gordola) und am 20. Mai 1950 trieb sich 1 Individuum im Maggiadelta bei Ascona auf einer Golfwiese herum. Am 23. Sept. 1951 einige B. im Pian Magadino (Höhe Riazzino) auf einer gemähten Feldwiese, 1 Exemplar auf einer Brache mit Sandfluren und spärlichem Grashewuchs neben dem Tessindamm, wenig oberhalb der Einmündung des Flusses in den Verbano, ein weiterer B. im Wiesengelände bei der Tenuta del Piano. Am 26. Sept. 1951 wieder 2 B. im Pian Magadino, Höhe Riazzino, auf einer Wiese, neben Mais- und Tabakpflanzungen. Am 1. Oktober 1951 5 - 6 Individuen im Pian Magadino, Höhe Cugnasco, auf Sand- und Kiesböden (Ueberschwemmungszone des Ticino); C., H. Iselin, F. Suter u. B.

Baumpieper, Anthus trivialis. Am 15. Sept. 1948 zwei Baumpieper am Campo Tencia in 2700 m ü. M., offenbar auf dem Zuge begriffene Vögel.

Bergpieper, Anthus spinoletta. Am 15. Sept. 1948 am Campo Tencia bis 2950 m ü. M. (Neuschnee) beobachtet; am 22. Sept. 1948 4 Individuen auf Monte Generoso-Kulm. - Am 22. Sept. 1951 nur noch wenige B. in der Umgebung des Gotthardhospizes, zirka 2100 m ü. M. (C., S. Hüttenmoser).

Schafstelze, Motacilla flava. Auf der Ebene Biasca - Osozna rief 1 Ex. am 16. Sept. 1948 bei sehr schönem Wetter; am 22. Sept. 1948 trafen wir 2 Individuen auf Monte Generoso-Kulm an. Am 20. Mai 1950 zeigte sich auf einer Viehweide im Verzascadelta 1 nordische Schafstelze, *M. flava thunbergii*.

Mauerläufer, Tichodroma muraria. Am 20. Okt. 1948 ein M. bei der Felspartie über dem ersten SBB-Tunnel N Faido; am 21. Okt. 1948 zwei M. zusammen mit lebhaften Flugspielen (incl. spielerische Verfolgung) am Felskopf N des Tessin-Staudammes am Eingang der Piottinoschlucht (B. Baur-Celio). - Am 3. Okt. 1951 hielt sich 1 M. in einem Steinbruch bei Castione auf; C., H. Iselin, F. Suter u. B.

Dornwürger, Lanius collurio. Am 25. Sept. 1951 1 juv. Ex. im Maggiadelta bei Locarno, am 2. Okt. 1951 noch 1 juv. Individuum im Maggiadelta bei Ascona; C., H. Iselin, F. Suter. - Siehe auch: R. Sartori, Lit.-Verz.

Rotkopfwürger, Lanius senator. Ein R. am 17. Mai 1948 auf Leitungsdraht im Wiesengelände des Maggiadeltas, am 20. Mai 1948 1 ♀ auf einer Pappel im Pian Magadino, Höhe Riazzino; am 19. Mai 1950 bei der Tenuta del Piano (Pian Magadino) 1 ♂ auf

Kopfweide, 1 ♀ auf Wiesenzaun am Rande einer Viehweide, am 20. Mai 1950 1 Paar R. im Maggiadelta bei Ascona auf einer Drahtleitung am Rande der Auengehölze; gleichentags 1 Paar auf einer Viehweide in der Nähe der Tenuta del Piano. - Am 26. Mai 1949 ein R. auf Robinie im Val Tassino (Lugano) (W.).

Schwarzstirnwürger, Lanius minor. Am 19. Mai 1950 im Piano di Magadino auf einer Viehweide bei der Tenuta del Piano 2 ♂. Am folgenden Tage ebenda nicht mehr beobachtet. Als Warten dienten namentlich Wiesenzaundrähte. - Am 24. Mai 1950 1 Ex. am Hochwasserdamm des Tessins (Deltagebiet); C.

Raubwürger, Lanius excubitor. T. Tinner stellte am 2 Jan. 1950 1 R. südlich der Bolla rossa im Tessindelta fest. Der Vogel zeigte sich wiederholt auf Weidengebüschen im Schilfgebiet. - 1 Raubwürger am 23. September 1951 auf einem Leitungdraht unweit der Strasse Locarno - Quartino (Pian Magadino); C., S. Hüttenmoser. Am 1. Okt. 1951 1 Ex. im Pian Magadino, Höhe Aeroporto, zuerst auf Feldpfahl, dann in Grossgebüsch; C., H. Iselin, F. Suter u. B. - Prof. Venturelli (Camignolo) schoss am 20. Okt. 1949 einen zweispiegeligen R. im Pian Magadino; Beleg in Coll. Avifauna Lugano (W.). - Am 15. Febr. 1948 1 R. im Verzascadelta (W.).

Wacholderdrossel, Turdus pilaris. Eine am 17. Juni 1935 in Mäenpää, Kirchspiel Pieksämäki (Finnland) beringte ad. W. wurde am 4. Nov. 1935 aus Lugano, 2100 km SSW, zurückgemeldet; OB. 33 135. - Am 2. Okt. 1951 eine rufende W. im Golfareal des Maggiadeltas bei Ascona; C., H. Iselin, F. Suter.

Blaumerle, Monticola solitarius. Cap San Martino (S. Salvatore bei Lugano, 17. 4. 1949: Gesang eines ♂ an der Scogliera, 08.30 bis 08.45 Uhr (T., Dr. Ad. Suter). Bei Cavallino gleichentags zwischen 18.30 und 19.15 Uhr wiederum zeitweiser Gesang eines ♂ (T.). Ueber zahlreiche neue Beobachtungen an tessinischen Blaumerlen soll später an anderer Stelle im Zusammenhang berichtet werden. - Siehe auch die Publikationen von Büttiker, Corti u. M., Himmelsbach, Suter A. im Literaturverzeichnis.

Steinmerle, Monticola saxatilis. Bei Riveo (Valle Maggia) beobachteten wir am 18. Mai 1948 M. saxatilis in den gegen SW oder W orientierten Steinbrüchen der östlichen Talseite. Zuerst sichteten wir nachmittags 1 ad. ♂ auf einem Steinblock zwischen verwittertem Gestein am Berghang, dann zwischen 19.30 und 20.15 Uhr 1 Paar in einem Steinbruch. In einem andern Bruch war Gesang dieser Art zu vernehmen. Ein ♀ flog abends in eine Felsspalte, zirka 10 m über der Sohle eines Steinbruchs. Nächtigungsplatz? - Am 23. Mai 1950 St. auf der Alpe di Lago am Mte. Bigorio (C.).

Steinschmätzer, Oenanthe oenanthe. M. Boubier erwähnt im Bull. Soc. zool. Genève, 3, fasc. 6, p. 64 (1927) einen Albino, ♂ von Bellinzona. - Einige St. noch am 2. Oktober 1951 im Piano di Magadino beobachtet (C.).

Braunkehlchen, Saxicola rubetra. Am 16. Mai 1948 4 Ex. auf Acker im Maggiadelta bei Locarno, 1 Individuum mit 2 Schwarzkehlchen auf einem Acker im Verzascadelta, vereinzelt B., ebenfalls auf Aeckern, zerstreut im Pian Magadino. Am 18. Mai 1950 B. am Rande eines Roggenfeldes im Maggiadelta bei Locarno. Gleichtags sehr viele Individuen neben Steinschmätzern im Pian Magadino, insbesondere in der Umgebung der Tenuta del Piano, bei Viehweiden, auf nassen Wiesen, Aeckern, Zäunen, in Schilffluren. Massenweises Auftreten; zweifellos Zugerscheinung. - B. am 25. Sept. 1948 in einem Maisfeld im Tessindelta, am 1. Okt. 1951 einige Exemplare da und dort im Pian Magadino (C.).

Schwarzkehlchen, Saxicola torquata. Am 29. Dez. 1946 1 Ex. auf Leitungsdraht bei Grancia (W.), am 7. Februar 1947 ein Individuum bei Castagnola (W.), ebenda 1 Schwarzkehlchen am 12. Nov. 1947 (W.), am 18. Dez. 1949 1 ♂ an der Gandriastrasse (W.), am 29. Jan. 1950 1 Ex. in Ascona und am 17. Dez. 1950 2 Individuen wiederum an der Gandriastrasse, ebenda 2 Ex. am 24. Dez. 1950 (W.), am 20. Jan. 1951 2 Individuen bei Castagnola (W.). Am Hinterlauf der Bolla rossa im Verzascadelta 2 ♂ am 2. Jan. 1950. Die beiden Vögel streichen von Strauch zu Strauch über das Ried- und Feldgelände; am 10. April 1950 1 Paar Schwarzkehlchen mit Futter warnend. Das Nest befindet sich zweifellos am Bahndamm bei Gordola. Am 9. April 1950 sangen in der Dunkelheit um 04.50 Uhr bereits 2 Exemplare am Nordfuss des S. Salvatore (Lugano-Paradiso); T. Tinner.

Gartenrötel, Phoenicurus phoenicurus. 1 Paar G. am 20. Mai 1948 in einem Föhrenwäldchen im Maggiadelta bei Ascona. - Am 2. Okt. 1951 mehrere in der Mauser begriffene ♂ bei Ascona (Maggiadelta); C.

Hausrötel, Phoenicurus ochruros. Am 15. Sept. 1948 am Campo Tencia bis 2600 m ü. M. beobachtet; am 22. Sept. 1948 1 Ex. auf Mte. Generoso-Kulm.

Rotkehlchen, Erithacus rubecula. Laut M. Boubier, Bull. Soc. zool. Genève 3, fasc. 6, p. 64 (1927) besitzt das Museum Genf einen Albino (♂) dieser Art von Lugano.

Nachtigall, Luscinia megarhynchos. Am 15. Mai 1947 abends 2-3 Ex. bei Castione schlagend; am folgenden Tage viele schlagende Individuen in den Auengehölzen des Verzascadeltas. Am 18. Mai

1947 N. bei Salorino am Fusse des Mte. Generoso, namentlich aber bei Ponte Faloppia in wilden, blühenden Robiniengebüschen sehr zahlreich singend.

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*. Am 10. April 1950 ein weissterniges ♂ am linken Steilufer der Bolla rossa (Tessindelta). Nach Flucht auf das rechte Ufer bewegt sich das B. im Schlick durch Schilf und Seggen (T.).

Alpenbraunelle, *Accentor collaris*. Am 15. September 1948 mehrere Individuen am Campo Tencia zwischen 2600 und 3075 m ü M. (Gipfel); Neuschnee. - Am 17. Dezember 1950 an der Gandriastrasse eine, am 24. Dezember 1950 ebenda mehrere Alpenbraunellen (W.); am 6. Jan. 1951 einige Individuen an der Felswand der Gandriastrasse, 3 Ex. am 14. Jan. 1951 ob Aldesago an der Brèstrasse (Lug.), 1 A. am 20. Jan. 1951 am Gandriafelsen (W.).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. Am 26. Jan. 1947 singt eine H. bei Aldesago (W.). 1 Exemplar am 18. Dez. 1949 an der Gandriastrasse, ebenda 1 Individuum am 17. Dez. 1950 (W.).

Wiedehopf, *Upupa epops*. Am 6. April 1948 bei Ambri 1 W. auf Bäumchen am Tessin; am 11. April 1951 (40-60 cm Schnee auf der ganzen Ebene) bei Ambri 1 W. auf aperen Stellen Nahrung suchend (B.). - Am 18. April 1949 fliegt am Abhang E Magadino 1 W. auf eine Edelkastanie und beginnt dort zu rufen (T., B.).

Blauracke, *Coracias garrulus*. Im Maggiadelta bei Ascona ruhte am 17. Mai 1948 um 18.00 Uhr 1 B. auf Spitzen älterer Erlen, besonders auf der dünnen bzw. abgestorbenen Astspitze eines etwas gegen einen Acker abstehenden Baumes. Die gleiche Warte wurde mehrmals benützt. Die betreffenden Erlen standen in der Form eines Haines am Rande eines gewalzten Maisfeldes. Die Blauracke flog 7-8 Mal in den Maisacker hinab, erhaschte dort offenbar Insekten und flog dann auf die vorher innegehabte oder auch auf eine andere Warte zurück. Der Wartenwechsel wurde stets durch einen Flug auf das Feld unterbrochen. Flug (auf weitere Distanz): zuerst Flügelschlag, dann Gleit- bzw. Schwebeflug, beim Absetzen wieder « flügelnd ». Nur einmal setzte sich der prächtige Vogel etwa 1 m unterhalb der Spitze einer Erle ab. Im Sitzen fiel die aufrechte, fast gereckte Haltung (an Dornwürger erinnernd) auf. Dabei wurde aufmerksam nach allen Seiten gesichert. Die Phänoanalyse war ausgeprägt: blau-grüner Himmel als Hintergrund, rotbrauner Ast. Gegenüber Fussgängern erwies sich die B. als nicht besonders scheu, obwohl vorsichtig. Lauer, windstillen Abend mit Sonnenschein. Dauer der Beobachtung: 18.00 bis 18.50 Uhr.

Wendehals, Jynx torquilla. Am 6. April 1948 1 W. in der Gegend der Kraftzentrale Piotta (B.). - 18. April 1949, 1 W. in einem Obstgarten bei Magadino rufend (T., B.). - Am 9. April 1950 Rufe eines W. am Abhang des S. Salvatore, unterhalb der Strasse bei Cap S. Martino (T.).

Steinkauz, Athene noctua. 16. Sept. 1948, 1 Ex. in einer Nische des Campanile von Cugnasco (Loc.), am folgenden Tage 2 Individuen bei Cugnasco (Kirche und zerfallene Steinhütte). - In der Nacht vom 27./28. Sept. 1951 Rufe von A. noctua im Feldgelände längs des Laveggio bei Mendrisio (C.).

Uhu, Bubo bubo. Siehe : Christel, P. und Witzig, A., im Literaturverzeichnis.

Zwergohreule, Otus scops. Bei Ascona Rufe am 21. Mai 1948, abends.

Sumpfohreule, Asio flammeus. Am 14. Februar 1948 1 Ex. im Verzascadelta (W.).

Waldkauz, Strix aluco. Am 9. April 1950 Rufe eines W. um 04.00 Uhr, einige 100 m südlich des Bahnhofes Lugano (+ 9° C, sternklar, windstill) ; T. Tinner. - Am 25. Sept. 1951 W.-Rufe bei Ronco s. Ascona ; C., S. Hüttenmoser. In der Nacht vom 27./28. Sept. 1951 Rufe des W. in einer ausgedehnten Baumgruppe (u. a. Edelkastanien) bei Mendrisio ; am 1. Okt. 1951 Rufe in Locarno ; C. u. B. - Ringfund OB. 42 167.

Rotfussfalk, Falco vespertinus. 18. April 1949, sonnig, warm, leichter Westwind. Zwei Rotfussfalken (♂) im Hinterland der Bolla rossa (Pian Magadino) auf offenem Felde. Die Falken sitzen auf den Spitzenzweigen je eines Feldbäumchens und sind nicht scheu ; sie können aus zirka 20 m Distanz ruhig beobachtet werden. Bei Störung durch die Beobachter fliegt das eine Ex. in das oberste Gezweig des Feldbäumchens ab, wo das 2. Individuum sitzt. Zeit der Beobachtung : 12.30 bis 13.15 Uhr. Bei Wiederaufnahme der Beobachtung, 14.45 bis 15.30 Uhr, ist nur noch 1 R. anwesend. Er sitzt auf der dürren Spitze eines Baumes (senkrecht emporragender, oben stumpfer Leitast). Dieses Ex. macht Jagd auf derbe Bodeninsekten. Die Jagdweise erinnert an diejenige der Blauracke. Der R. lässt sich von der Warte im Gleitflug schräg zum Boden nieder, schlägt mit den Flügeln, sobald er sich dem Boden nähert, ergreift die Beute und fliegt auf die Warte zurück ; T. Tinner, B. Baur-Celio.

Turmfalke, Falco tinnunculus. Am 9. Februar 1951 flog 1 ♂, bei tiefer Schneedecke, in Noranco in ein Zimmer hinein (W.).

Steinadler, Aquila chrysaetos. Am 26./29. März 1946 sah Rito Sartori (Arogno) diesen Vogel bei Crocette-Generoso (A. Witzig, in litt.).

Mäusebussard, Buteo buteo. Ein am 26. Juni 1939 in Garmisch (Bayern) juv. beringter M. wurde am 19. Jan. 1941 bei Faido, 200 km SW, tot gefunden ; OB. 40 39.

Kornweihe, Circus cyaneus. Am 31. März fliegt im Tessin-delta bei Magadino ein ♂ der Kornweihe zweimal ganz nahe an mir vorbei (W.). Laut A. Witzig hat Modesto Demarchi am 11. Dez. 1949 1 Exemplar dieser Art, das als Beleg in Coll. Liceo Lugano gelangte, am Mte. Boglia erlegt. - Am 6. April 1948 ein ♂ in der Gegend der Kraftzentrale Piotta 1-2 m hoch über dem Boden, einmal auch 1-2 m hoch über ein Wäldchen, talaufwärts fliegend (B.). - Am 16. Mai 1948, um 12.40 Uhr, 1 ♀ niedrig über dem Pian Magadino kreisend, zirka 1 km östlich der Strasse Locarno-Quartino. Der Vogel fliegt dann gegen das Val di Cugnasco ab, kreist in etwa 500 m Höhe, ohne Flügelschlag, über dem Südhang der Monti di Laghetto vor einer Wolkenwand, die der Vogel nicht durchdringt und entfernt sich darauf der Wolkenwand entlang gegen das Val di Cugnasco ; T. Tinner. - Am 18. April 1949, um 12.15 Uhr, 1 ♂ niedrig über Felder und Gräben des Pian Magadino S Gordola streichend. Sonniges, warmes Wetter mit leichtem Westwind ; T. Tinner, B. Baur-Celio. - Am 20. Mai 1950 1 ad. ♀ in der Nähe der Tenuta del Piano (Pian Magadino) auf einem Feldpfahl rastend, dann fliegend.

Rohrweihe, Circus aeruginosus. Am 19. Mai 1 Ex. im Pian Magadino patrouillierend (ad. ♀), nachmittags ebenda, tagsüber auch über dem Tessin- und Verzascadelta jagend. Am folgenden Tage daselbst noch anwesend.

Schlängn Adler, Circaëtus gallicus. Nachdem es den Verfassern gelungen ist, im Südtessin ein Gebiet ausfindig zu machen, in welchem *C. gallicus* zu gewissen Zeiten \pm regelmässig anzutreffen ist, sei es gestattet, hier vorläufig einige Beobachtungen ohne Nennung der Lokalitäten zu erwähnen, weil befürchtet werden muss, dass diese Angaben andernfalls Jäger zum Abschuss dieser rara avis veranlassen könnten. Die folgenden Notizen stützen sich auf Wahrnehmungen, die vom einen oder andern Verfasser allein, z. T. auch von beiden gemeinsam, am 22. Sept. 1948, 16. und 17. April 1949, 5. Juni 1949, 9. April und 21. Mai 1950 gemacht worden sind. Heute darf mit einer an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass *C. gallicus* im Tessin noch immer zur Fortpflanzung schreitet, die Entdeckung eines Horstes selbstverständlich vorbehalten.

Der Schlangennadler scheint sich den bisher vorliegenden Feststellungen zufolge von Anfang April bis gegen Ende September im Tessin aufzuhalten. Die für die Jagdflüge bevorzugten Höhenlagen liegen zwischen etwa 700 und 1100 m ü. M. Das Jagdgebiet selbst ist sehr ausgedehnt ; es umfasst mehrere (mindestens zwei) Bergzüge, über deren Kuppen und Hängen die Vögel oft lange kreisen oder gemächlich dahingleiten. Diese Kuppen und Hänge sind \pm dicht, meist relativ locker, mit Sträuchern und Bäumen (Laubholz) bestanden ; allenthalben tritt jedoch der nackte Fels zutage. An sonnigen Tagen strahlen die Felsen beträchtliche Wärmemengen aus und über den xerothermen Hängen flimmert die Luft, die durch Berg- und Talwinde, namentlich auch Aufwinde, bewegt wird. Man hat sich eine südliche Landschaft mit lichtblauem Himmel in romantischer Komposition vorzustellen. Die Zahl der jeweils zur Beobachtung gelangten Schlangennadler betrug nie mehr als 3 ; oft waren nur 1 - 2 Exemplare zu sehen. Die Schlangennadler befliegen mit Vorliebe, sozusagen patrouillierend, die besonnten Berghänge in variabler Höhe über dem Boden, gewöhnlich nicht sehr tief, spähen dabei vorsichtig in die Tiefe und sichernd umher, führen prachtvolle Kreisflüge und imposante, immerhin dann und wann durch Flügelschläge unterbrochene Gleitflüge aus, schrauben sich in den Aufwinden rasch und leicht empor, verschwinden bald hinter einer der abgerundete Formen aufweisenden Bergkuppen oder tauchen plötzlich vor einer derselben auf, überqueren gestreckten Fluges ein breites, tief eingeschnittenes Tal und scheinen es zu lieben, gegen den Wind zu fliegen. Mitunter rüttelte auch einmal einer dieser prächtigen Vögel, wobei er die Steuerfedern weit spreizte.

C. gallicus ist oft schon auf grosse Distanz sofort zu erkennen, namentlich alte Individuen mit der \pm stark gefleckten silberweissen Unterseite. Von unten her erkennt man deutlich den dicken Kopf und bei Gelegenheit die 4 - 5 Querbänder im Steuer. Auf Grund der bisherigen Beobachtungen zu urteilen, bevorzugt der Schlangennadler für seine Jagdstreifzüge schöne, warme Tage und die Vormittagsstunden zwischen 9.00 und 11.00 sowie die Nachmittagsstunden von 14.00 bis 16.00, doch jagt er auch zu den andern Tageszeiten, abends offenbar bis gegen 19.30 Uhr. Geplänkel mit Seemilanen (*Milvus migrans*) und Mäusebussarden wurde mehrfach konstatiert. Am 17. April 1949 flog 1 Exemplar mit einer zur Hälfte bereits verschlungenen Schlange dahin, am 9. April 1950 trug ein Individuum eine Schlange in seinen Fängen. Als Warten scheinen namentlich horizontal verlaufende Baumäste und etwas exponierte Felszinnen zu dienen.

Wespenbussard, Pernis apivorus. T. Tinner beobachtete mit U. A. Corti am 21. Mai 1948 einen W., der kreisend die Alpe Piscarotondo (Val Morobbia) überflog. - Am 19. Mai 1950 1 Ex. um 12.15 Uhr niedrig über dem Aeroporto im Pian Magadino kreisend und talaufwärts fliegend ; schönstes Wetter (T.).

Saatgans, Anser fabalis. Laut A. Masarey hielt sich am 24. Febr. 1922 ein Trupp von 7 S. im Pian Magadino auf ; OB. 19 108.

Ringeltaube, Columba palumbus. Am 16. Mai 1948 im Verzascadelta auf einer mit Moos bewachsenen Geröllfläche in einer Auenwaldlichtung 6 - 8 R., die sich auf Weidenbäume und Pappeln flüchteten. Am 20. Mai 1948 1 Ex. in einem Föhrenwäldchen im Maggiadelta bei Ascona. - Am 24. Mai 1950 1 R. im Auenwald des Verzascadeltas (C.). - Ringfund : OB. 42 169.

Felsentaube, Columba livia. Am 18. Sept. 1948, nachmittags, bei Golino, talauswärts fliegend, eine Taube vom ausgesprochenen Typus der Felsentaube (C.).

Hohлтаube, Columba oenas. Piano di Magadino : 1 Ex. am 23. Sept. 1948 (T.) ; ebenda 1 Ex. am 23. Sept. 1951 ; Dr. H. Iselin, Dr. F. Suter.

Tureltaube, Streptopelia turtur. Am 16. Mai 1948 im Auenwald des Verzascadeltas zweimal rufen gehört. Im Pian Magadino 4 Ex. im Fluge bei der Tenuta del Piano. Am 17. Mai 1948 Rufe bei Gudo. Im Maggiadelta bei Ascona truppweise (bis 4 Indiv.), umherfliegend oder auf Erlen. Am 18. Mai 1948 2 Ex. bei Ponte Brolla ; am 20. Mai 1948 Rufe im Maggiadelta bei Ascona und 1 Ex. auf einem Unkrautacker, ferner ein 11 Individuen zählender Trupp im Pian Magadino, Höhe Riazzino, auf einem Weidenbaum, dann in dessen Nähe auf einem gewalzten Acker, 2 Ex. im Ufergehölz am Tessin. Am 19. Mai 1950 11 Ex. im Pian Magadino, Höhe Gordola, auf einem Acker. Gute Phänoanalyse. Gleichentags 1 Dutzend T. auf einem feuchten Acker mit Maiskeimlingen ; am 20. Mai 1950 T. im Auenwald des Verzasca- und Tessindeltas paarweise, auch « turr-turr » - Rufe. Am 21. Mai 1950 bei Salorino gurrend. - Am 24. Mai 1950 im Pian Magadino 1 isoliertes Ex. und 6 Individuen beisammen (C.).

Triel Burhinus oedicnemus. 10. April 1950, wolkenlos, sonnig, windstill. 13.00 bis 14.30 Uhr. Ein Triel auf Schotter- und Sandflächen an der Tessinmündung (Verbano), linksseitig des Flusses. Der Boden weist eingestreute Steine und strichweise Pflanzenbewuchs auf. Ueber eine Stunde lang steht und sitzt der Vogel am gleichen Ort. Bei einer Störung durch ein landendes Boot duckt er sich vorerst, reckt sich dann, läuft landeinwärts davon über die Geröllfläche und fliegt schliess-

lich auf, um hernach wieder auf der Strandfläche zu landen. Hier läuft er weiter, u. a. auch durch seichtes Wasser, um jetzt auf die rechte Seite des Flusses hinüberzufliegen. Der Triel nickt nach Art der Wasserläufer mit dem Kopf und fächert auch öfters den Schwanz. Rechtsufrig des Tessins hält sich der Vogel wieder in einer Schotterfläche auf. Durch die Beobachter gestört, fliegt er weiter landeinwärts. Er lässt sich auf einer von feinerem Schotter durchsetzten Sandfläche nieder. Hier stehen kleine Weiden (*Salices*) und liegt Schwemmaterial. Bei der Annäherung auf 12 - 10 m bleibt der Triel stehen und setzt sich in Abflugbereitschaft. Dann duckt er sich hinter einer kubischen Blechbüchse so in den Sand, dass fast nur noch der Kopf und der Schwanz sichtbar sind. Die Flügelkanten und das Steuer ruhen dabei auf dem Boden ; T. Tinner u. B.

Flussregenpfeifer, Charadrius dubius curonicus. Am 16. Mai 1948 2 F. auf Kiesbänken an der Verzasca (Unterlauf). Im Tessindelta mehrere Ex. (zirka 3 Paare) am Tessin. Sie halten sich an der Wasserkante und an Nebenläufen des Flusses auf. Bei der Tenuta del Piano 1 Individuum auf einem Acker, 2 weitere in einer Futtergetreidewiese mit Miststöcken. Die Vögel überfliegen rufend das Gelände. Am 18. Mai 1948 etwa 3 Paare im Mündungsgebiet der Maggia, ferner 3 Ex. an der Maggia oberhalb deren Mündung in den Verbano. Am 20. Mai 1948 3 - 4 Paare im Schotter des Tessinmündungsgebietes und etwa 3 Paare im Maggiadelta. - Am 18. April 1949 ein Paar F. an der Tessinmündung; T. Tinner, B. Baur-Celio. - Am 25. Sept. 1948 zwei Individuen im Tessindelta, Seite Magadino ; vom 23. Sept. bis 2. Okt. 1951 im Maggia-, Verzasca- und Tessindelta nicht mehr beobachtet (C.). Am 19. Mai 1950 1 F. bei der Tenuta del Piano (Pian Magadino) sowie auch auf einem gewalzten Maisfeld, ebenda morgens 1 Ex. und nachmittags 3 Ex. auf einer überwässerten Wiese, ferner 3 - 4 Individuen im Mündungsgebiet des Tessins ; am 20. Mai 1950 3 F. in der Nähe der Tenuta del Piano auf einer nassen Viehweide und 2 Paare an der Tessinmündung. - Am 10. April 1950 2 Individuen im Tessindelta, auf Sandinseln und am schlammigen Strande vor der Bolla rossa sowie gegen die Tessinmündung hin (T.).

Kiebitz, Vanellus vanellus. Am 2. Okt. 1951 überflogen, um etwa 11.00 Uhr, 12 Kiebitze in Breitfront (Linie) und relativ geringer Höhe das Golfareal im Maggiadelta bei Ascona NE-SW, um dann plötzlich gegen SW weiterzufliegen ; C., H. Iselin, F. Suter. 10 K. überflogen am 22. Nov. 1947 Paradiso (Lugano) (W.).

Kampfläufer, Philomachus pugnax. Am 25. Sept. 1951 ein Trupp von etwa 7 K. an der Bolla rossa (Pian Magadino) lautlos und

rasch eine kleine Schilfbucht überfliegend ; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter.

Alpenstrandläufer, Erolia alpina. Am 25. Sept. 1951 ein einzelner A. an der Mündung der Verzasca (Verbano) auf kleiner, flacher, sich kaum über den Wasserspiegel erhebender Sandinsel. Der Vogel trägt noch einen schwarzbraunen Bauchfleck ; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter.

Temminckstrandläufer, Erolia temminckii. Am 19. Mai 1950 auf Sand- und Schotterbänken hart an der Wasserkante der Tessinmündung (Verbano), auf der rechten Flussseite, etwas isoliert von einem Trupp von 13 Silberwasserläufern, 1 Temminckstrandläufer, der allein mit « trrr-trr » - Rufen wegfliegt. Ziemlich scheu.

Flussuferläufer, Tringa hypoleucos. Am 16. Mai 1948 2 F. im Maggiadelta auf Schotter an der Wasserkante (Maggia), 1 Ex. am Unterlauf der Verzasca, einige Individuen im Tessindelta. Am 18. Mai 1948 zirka 2 Paare im Mündungsgebiet der Maggia und 2 Ex. an der Maggia oberhalb der Mündung, eines derselben Nahrung im Wasser (Hydrositon) aufnehmend. Am 20. Mai 1948 Balztriller im Tessin- und Verzascadelta, zirka 3 Paare, ferner 2 Paare im Maggiadelta. - Am 20. Sept. 1948 2 - 3 F. im Maggiadelta bei Locarno (T.). - Am 18. April 1949 zwei F. an der Tessinmündung ; T. Tinner, B. Baur-Celio. - Am 10. April 1950 2 F. am rechten Ufer des Tessins sowie auf kleiner Schotterinsel an der Flussmündung (T.). Am 20. Mai 1950 im Maggiadelta bei Locarno mehrere F. an der Maggia ; Balztriller auf einer Schotterinsel. Am gleichen Tage einige Ex. mit Balztrillern an der Verzasca- und Tessinmündung ; 4 Paare allein an der Tessinmündung. Am 28. Sept. 1951 noch 1 F. an der Verzascamündung ; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter. - Am 26. Mai 1951 am Ufer der Maggia 1 Paar F. auf sandiger Uferpartie kopulierend (Dr. W. Epprecht).

Regenbrachvogel, Numenius phaeopus. Am 19. Mai 1950 1 Regenbrachvogel, wenig scheu, am Seestrande bei der Tessinmündung, neben 13 Silberwasserläufern. Mehrfach fliegend ; zweimal Balztriller und zweimal rufend (mehrfacher Pfiff).

Sumpfschnepfe, Capella gallinago. Am 10. April 1950 1 Bekassine vom linken, sumpfigen Ufer der Bolla rossa (Tessindelta) abfliegend ; am 19. Mai 1950 1 Ex. bei der Tenuta del Piano auf einer Wässerwiese ; nachmittags ebenda 2 Individuen auf nasser Viehweide. Am 20. Mai 1950 in derselben Gegend 1 Ex. (T.). - Am 23. Sept. 1951 nachmittags 1 Bekassine im Pian Magadino bei Magadino ; am folgenden Tage 1 Ex. im Gebiet der Tessinmündung ; am 25. Sept. 1951 1 Bekassine im Verzascadelta ; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter.

Die Tessiner Jäger stellen dieser Art zur Jagdzeit leidenschaftlich nach.

Wachtelkönig (Wiesenralle), Crex crex. Am 16. Mai 1948 W. im Gebiet hinter dem Tessindelta; 1 Ex. um 18.00 Uhr zweimal rufend.

Birkhuhn, Lyrurus tetrix. Am 15. Sept. 1948 auf der Alpe Crozolina, bei 1900 m ü.M., drei B. (1 Hahn, 2 Hennen), in moorigem Gelände (Vaccinietum, Rhodoretum). Die Vögel fliegen aufgescheucht in die Tiefe ab.

Jagdfasan, Phasianus colchicus. Am 19. Mai 1950 ein Paar Fasanen im Pian Magadino, Höhe Gordola, bei einer Hütte an Wiesenbord im Feldgelände. - Ringfunde: siehe O.B. 40 42, 46 184.

Rebhuhn, Perdix perdix. Am 25. Sept. 1951 1 einzelnes R. im Magidelta bei Locarno aus trockener, etwas steiniger, mit dürrem Gras bewachsener und mit Randgebüsch bestandener Wiesenparzelle unweit der Maggia aufgestöbert; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter. - Siehe auch A. Suter (Lit.-Verz.) sowie OB. 40 43 (Ringfunde).

Wachtel, Coturnix coturnix. Am 16. Mai 1948 1 W. im Piano di Magadino, Höhe Gordola, rufend. - Am 22. Mai 1950 1 W. im Pian Magadino, Höhe Riazzino, schlagend; am 24. Mai 1950 vor dem Auenwald des Verzascadeltas 1 Ex. neben einem Automobil aus einer Wiese abfliegend und in einiger Distanz wieder in dieselbe einfallend (C.). - Ringfund: OB. 46 184.

Steinhuhn, Alectoris graeca saxatilis. Am 21. Mai 1948 2 Steinhühner bei zirka 1700 m ü.M. auf der Alpe Piscarotondo (Val Morobbia) in einer von Steinen und kleinen Rasenflächen durchsetzten Zwergstrauchformation (Felstrümmerfeld); T. Tinner. Siehe auch Lit.-Verzeichnis (R. Sartori).

C. Die Vogelformation des Kalamositons

Drosselrohrsänger, Acrocephalus arundinaceus. Am 16. Mai 1948 mehrere Ex. an der Bolla rossa (Verzascadelta) regelmässig vertreten, ebenso im Phragmitetum des Tessindeltas. Im Pian Magadino in einem Altlauf mit Alt- und Neuschilf auffallend zahlreich auf engem Raum. 1 D. mit lahmem Flügel treibt sich durch das Schilf und flüchtet auf eine Weide an dem mit Schilf durchsetzten Sumpfgaben. Am 17. Mai 1948 einige D. an einem Altwasser bei Gudo; am folgenden Tage D. in Schilfbeständen an der Maggiamündung (Asconerseite), ferner einzelne Individuen im Uferschilfgürtel am Ver-

bano bei Ascona (Maggiadelta). Am 20. Mai 1948 im Pian Magadino, Höhe Riazzino, D. allenthalben in mit Schilf bewachsenen Gräben, auch im Verzasca- und Tessindelta auffallend zahlreich vertreten. - Am 19. Mai 1950 mehrere D. in Schilfbeständen an der oberen Bolla rossa (Pian Magadino). Gleichentags überall verbreitet und zahlreich in der Umgebung der Bolla rossa, besonders in Schilfgräben.

Teichrohrsänger, Acrocephalus scirpaceus. Am 16. Mai 1948 1 T. vormittags an der Bolla rossa, sonst keine; am 18. Mai 1948 1 T. in Schilfbeständen am Verbano (Maggiadelta bei Ascona); am 20. Mai 1948 im Pian Magadino, Höhe Riazzino, T. an Altwasser mit Schilf, sehr lokalisiert, mehrere singende Individuen. Gleichentags 2 Ex. in Schilfbeständen im Tessindelta. Am 19. Mai 1950 1 T. in Schilf an der oberen Bolla rossa.

Sumpfrohrsänger, Acrocephalus palustris. Am 19. Mai 1950 1 Ex. in Schilfrohrbestand an der oberen Bolla rossa (Pian Magadino); gleichentags 2 Ex. im Tessindelta auf Weidengebüschen singend. Am folgenden Tage 1 S. im Verzascadelta. - Am 24. Mai 1950 1 Ex. in der Nähe der Bolla rossa singend (C.).

Schilfrohrsänger, Acrocephalus schoenobaenus. Am 19. Mai 1950 1 Ex. im Verzascadelta. - Am 24. Mai 1950 1 Ex. in verschilftem Graben neben dem Hochwasserdamm des Tessins (Delta-gebiet), 1 weiteres Ex. an der Bolla rossa (C.). - Am 23. und 24. Sept. 1951 vereinzelt Schilfrohrsänger an Schilfgraben im Pian Magadino, an der Bolla rossa, im Verzascadelta; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter.

Seggenrohrsänger, Acrocephalus paludicola. Am 24. September 1951 1 S. im Pian Magadino zwischen Magadino und dem Tessin, in sumpfiger Niederung mit Wassergräben und Tümpel, auch einmal in Gebüsch am Tessindamm; C., S. Hüttenmoser, H. Iselin, F. Suter.

D. Die Vogelformation des Dendrositons

Pirol, Oriolus oriolus. Noch am 18. Sept. 1948 treibt sich 1 ♂ auf Pappeln im Maggiadelta bei Ascona herum. - Um Mitte Aug. 1947 noch Rufe bei Novazzano; M. Fernex, NO. 19 209.

Kernbeisser, Coccythraustes coccythraustes. Am 6. Jan. 1950 3 K. bei 900 m ü.M. ob Faido auf einem Nussbaum (B.).

Distelzeisig, Carduelis carduelis. Am 25. Dez. 1947 6 D. in Sorengo und am 1. Jan. 1948 3 Ex. mit 4 Erlenzeisigen, *Carduelis spinus*, beim Ponte Pobbia-Balerna (W.).

Birkenzeisig, Carduelis flammea. Am 21. Mai 1948 2 B. in einem Fichtenwäldchen (Felsen, Blockfelder) auf der Alpe Piscarotondo (Val Morobbia). Am 15. Sept. 1948 2 B. bei der SAC-Hütte Campo Tencia, 2125 m ü.M. - Am 25. Mai 1950 1 B. bei Acquacalda, 1800 m ü.M. (Lucomagno) überhinfliegend (C.).

Gimpel, Pyrrhula pyrrhula. Am 13. Sept. 1948 bei Dalpe (obere Leventina) mehrere G. beisammen in Gebüsch von *Sorbus aucuparia* mit reifen Beeren. ♂ und ♀ einer offenbar grösseren Form. - Am 24. Mai 1950 und 3. Okt. 1951 Flötenrufe von *P. pyrrhula* in Parks von Locarno (C.).

Fichtenkreuzschnabel, Loxia curvirostra. Am 13. Sept. 1948 auf Alpe Gribbio ob Dalpe (Leventina) F. den Fichtenwald überfliegend. - Am 25. Mai 1950 bei Acquacalda, 1800 m ü.M. (Lucomagno) zirka 20 Ex. (viele rote) in Föhren-Arvenmischbestand (C.). - Ringfund: OB. 33 130.

Waldbaumläufer, Certhia familiaris. In Corti, Die Vögel des Kantons Tessin (1945) muss es beim unteren Bild auf Tafel 2 statt Gartenbaumläufer Waldbaumläufer heissen.

Blaumeise, Parus caeruleus. Ringfund: OB. 44 75.

Tannenmeise, Parus ater. Ringfund: OB. 46 171.

Haubenmeise, Parus cristatus. Am 29. und 30. Sept. 1951 je 1 H. im Park des Hotels Belvedere in Locarno; H. Iselin, F. Suter.

Mönchsmeise, Parus atricapillus. Am 31. Juli 1948 im Walde unterhalb Pino rufen gehört; Weidenmeise? (Dr. O. Huber, in litt.).

Schwanzmeise, Aegithalos caudatus. Am 14. Mai 1948 im Maggia- und Verzascadelta, mehrere grössere Verbände von Schwanzmeisen (Typus: *Ae. caudatus italiae*) mit flüggen Jungen, die noch gefüttert werden. Am 19. Sept. 1948 Schwanzmeisen vom Typus *Ae. c. italiae* in einer Palina bei Isonne, zirka 750 m ü.M.

Waldlaubvogel, Phylloscopus sibilatrix. Am 17. Mai 1947 Gesang im Kastanienwald ob Bigorio bei Tesserete sowie am Südhang des S. Salvatore oberhalb Cap S. Martino.

Gartenspötter, Hippolais icterina. Am 16. und 17. Mai 1947 Gesang von mindestens 2 Gartenspöttern im Auenwald des Verzascadeltas und dessen Ausläufern, auch längs der Bolla rossa. Am 17. Mai 1947 Gesang eines Ex. in Tesserete, am 18. Mai 1947 desgl. bei Ponte Faloppia (1 Ex.). Am 18. Mai 1950 1 G. bei starkem Regen in den Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno; am folgenden Tage im Pian Magadino auf der Höhe von Gordola mehrere Ex. an der

Bolla rossa, auch in kleineren Weidengebüschen. Gleichentags da und dort G. in den Auengehölzen des Tessindeltas. Am 20. Mai 1950 mehrere G. in den Auenwaldungen des Verzascadeltas, 1 Ex. auf Weide an der Tessinmündung. Bei der Mehrzahl der beobachteten G. handelt es sich wohl um Durchzügler.

Sprachspötter, Hippolais polyglotta. Neu für den Tessin! Am 20. Mai 1948 im Maggiadelta bei Ascona (Gegend des Golfareals) 1 ♂ des Sprachspötters in Gebüschgruppen und in einem Föhrenwäldchen. Der merkwürdige Gesang erinnert z. T. an denjenigen des Sumpfrohrsängers.

Gartengrasmücke, Sylvia borin. Am 16. Mai 1948 1 G. in Salicetum des Tessindeltas; am 19. Mai 1950 1 Ex. in Gebüsch an einem Graben im Pian Magadino; am 20. Mai 1950 1 Ex. im Verzascadelta. - Am 25. Mai 1950 1 G. in Erlengebüsch bei Olivone (C.).

Mönchsgrasmücke, Sylvia atricapilla. In Lugano sang am 9. Jan. 1946 eine M. auf einer Magnolia grandiflora (W.). - Ringfund: OB 32 171.

Zaungrasmücke, Sylvia curruca. Am 20. Mai 1948 1 ♂ in einem Föhrenwäldchen im Maggiadelta bei Ascona. - Am 21. Mai 1948 1 Ex. bei 1800 m ü. M. am Lucomagno (C.). - Am 17. Mai 1947 1 ♂ in Weidengebüsch an der Bolla rossa leise singend, zi-zi-zi rufend und auch klappernd.

E. Die Vogelformation des Aerositons

Grauschnäpper, Muscicapa striata. Am 16. Mai 1948 G. vereinzelt in Parks von Locarno sowie 2 Individuen im Auenwald des Verzascadeltas; am folgenden Tage zweimal in lichten Auenbeständen des Maggiadeltas bei Ascona festgestellt. Ebenda am 20. Mai 1948 ein im Bau begriffenes Nest, niedrig auf horizontalem Ast einer Pappel. G. am 18. Sept. 1948 im Maggiadelta bei Ascona auf einer Pappel Insekten jagend. Am 19. Mai 1948 bemerkenswert viele G. in den Auenwaldungen des Verzasca- und Tessindeltas, nachmittags besonders am Rande der Gehölze. - Am 2. Okt. 1951 noch 2 Ex. im Maggiadelta bei Ascona, Insektenjagd betreibend (C., H. Iselin, F. Suter).

Trauerschnäpper, Ficedula hypoleuca. Am 15. April 1949 1 ♂ ob der Stazione Piora (am Fongio, Waldgrenze) auf kleiner Lärche unter Wetterlärchen, talaufwärts abfliegend (B.). Am 22. April 1949 in der Gegend der Stazione Piora, unterhalb des Lago Ritom,

gegen 1 Dutzend T., sehr betriebsam, in jüngerem, lichtem Lärchenwald mit eingestreuten Fichten ; wahrscheinlich mehr ♂ als ♀. Die Vögel hielten sich von 09.20 bis 10.40 Uhr an derselben Lokalität auf. Ebenda Meisen sowie Weiden-, Wald- und Berglaubvögel (B.). Am 17. April 1949, zirka 18.15 Uhr, 1 ♂ auf einem Kirschbäumchen an Garten- und Wiesenhang bei Cavallino (T.). - Am 6. Juni 1948 1 ♂ auf dem Mte. Ceneri (W.).

Halsbandschnäpper, Ficedula albicollis. Am 19. Mai 1948 streicht 1 ♂ lockend durch die Edelkastanienbestände am SW-Abhang des Monte Bigorio, zirka 730 m ü. M. - Am 6. Juni 1949, nachmittags (sonnig, heiss) H. am Weg, der vom Kloster Bigorio dem Westhang des Mte. Bigorio entlang führt, an der « bekannten » Stelle W. des Klosters. Auf einer Edelkastanie werden von 1 Paar H. ziemlich fleissig Junge gefüttert. Das Nest befindet sich in zirka 6 m Höhe in einem Loch des Stammes, das gegen W exponiert ist (Palina, etwa 730 m ü. M.). Die Altvögel singen nicht, dagegen lassen sie oft Lock- oder Warnrufe hören. Die Stimmen der Jungen sind nicht vernehmbar. An der Stelle, wo sich die Nisthöhle befindet, ist der Stamm nicht mehr dick. In der Nähe der Nisthöhle zweigen einige Seitenäste ab. Die Altvögel sind nicht besonders scheu und gewöhnen sich bald an die Beschauer. Sie begeben sich indessen sehr heimlich zum Nest. ♂ und ♀ füttern. Weiter nördlich, am gleichen Weg am Westabhang des Mte. Bigorio, d. h. in zirka 500-600 m Entfernung, in Beständen von alten Edelkastanien zweimal je 1 ♂ gut bis gebrochen singend. Zweifellos sind einige Brutpaare in der Gegend (T.). - Am 23. Mai 1950 1 ♂ beim Convento di Bigorio im Edelkastanienwald singend (C.). - Am 18. Mai 1950, bei starkem Regen, 1 ♀, vermutlich dieser Art, im Maggiadelta bei Locarno. Am folgenden Tag am Auenwaldrand des Tessindeltas vereinzelt ♀ ; auf Grund der Gefiedertönung und der relativ grossen Flügelspiegel zu urteilen, dürften alle diese Vögel zu *F. albicollis* gehören (T., C.). - Siehe auch das Literaturverzeichnis (E. Sutter und Mitarbeiter).

Rauchschwalbe, Hirundo rustica. Eine am 20. August 1936 in Brachstedt bei Helmstedt*beringte R. wurde am 19. Oktober 1936 aus Ascona, 700 km SSW, zurückgemeldet ; OB. 35 109.

Uferschwalbe, Riparia riparia. Am 24. Sept. 1948 Uferschwalben im Maggiadelta bei Ascona ; am 26. Sept. 1951 noch viele U. im Pian Magadino in Gesellschaft von Rauchschwalben (C.).

Felsenschwalbe, Ptyonoprogne rupestris. Am 20. Okt. 1948 zirka 1 Dutzend F. um den oberen Viadukt der SBB in der Biaschina, zweifellos nur Durchzügler, am 21. Okt. 1948 max. 20 Individuen östlich von Bodio (ebenda am 17. Okt. 1948 keine) ; B. Baur-Celio. -

Am 13. Nov. 1949 8 F. am Gandriafelsen (W.) ; einige Exemplare am 6. Jan. 1950 ob Aldesago von Herrn O. Techcz beobachtet (A. Witzig, in litt.). Am 20. Mai 1950 jagten Felsenschwalben mit Mehl- und Rauchschnalben auf dem Mte. S. Salvatore durcheinander nach Insekten (W.). Am 8. Nov. 1949 fliegen NE Gandria 5 F. dem Hang oberhalb der Autostrasse lautlos und rasch entlang, Richtung Gandria-Lugano (T.). - Am 3. Okt. 1951 etwa 50 F. in einem Steinbruch bei Castione (C.). Siehe auch das Literaturverzeichnis (A. Witzig).

Alpensegler, Apus melba. Am 31. Juli 1948 ein Schwarm Alpensegler um den Pizzo della Croce kreisend, zirka 20-30 Individuen, ebenda am gleichen Ort am 1. August 1948 gehört (Dr. O. Huber, in litt.). Am 31. Aug. 1948, zirka 11.00 Uhr, 2 A. um den Generoso-Gipfel fliegend (B. Baur-Celio, in litt.). Am 17. April 1949 7 A. an den Felswänden am Westabhang des Mte. Generoso zwischen Cantine und Capolago ; am 4. Juni 1949 über der Anhöhe N Mendrisio (südlicher Ausläufer des Mte. Generoso) zirka 10 A. Insekten jagend (T.).

Mauersegler, Apus apus. Am 14. April 1946 1 Mauersegler in Lugano, Palace-Hotel (W.), ebenda am 14. April 1951 4 Individuen und 1 Ex. bereits am vorhergehenden Tage in Paradiso (W.). Abzug des Gros in Lugano gegen den 15. Aug. 1947 (M. Fernex, No. 19 209).

Am 24. Sept. 1948 noch 1 Mauersegler über dem Maggiadelta bei Ascona ; am 25. Sept. 1951 2 M. mit Mehl- und Rauchschnalben an der Peripherie von Locarno über dem Maggiadelta jagend, nachmittags 1 Ex. über dem Pian Magadino, Höhe Riazzino ; C. u. B.

Nachtschnalbe, Caprimulgus europaeus. Am 5. Juni 1949, abends in der Dämmerung, in der Valle Capriasca, an dem gegen Osten exponierten Abhang ob Pezzolo, 1 N. Der Abhang befindet sich am Fusse des Mte. Bigorio. Die N. streicht in zirka 160 m Höhe über der Talsohle dem Hang entlang, welcher mit dichten Gehölzen, Wiesen- und Rebengelände bekleidet ist. Keinen Laut vernommen (T. Tinner u. B.).

Wanderfalke, Falco peregrinus. Am 19. Sept. 1948, um 14.45 Uhr (wolkenlos) 1 Ex. zirka 50 m unterhalb der Passhöhe des Mte. Ceneri, aufwärts über den Ceneri fliegend. - Am 21. Sept. 1948, um 18.40 Uhr, von Locarno-Muralto her mehrmals kreisend gegen Minusio 1 W., der nach kurzer Zeit gegen Muralto zurückkehrt ; Th. Tinner, J. Keller. - Am 1. Januar 1950 erscheint ca 13.00 Uhr in etwa 400 m Höhe 1 W. am Osthang des S. Salvatore. Er fliegt in Südrichtung ab, den Felsen entlang. Um zirka 14.00 Uhr kreisen an der gleichen Stelle 2 W. (T.). - Am 1. Okt. 1951, nachmittags, 1 W. zwischen

Ponte Brolla und Gordevio längere Zeit vor den Felsflühen kreisend; C., H. Iselin, F. Suter.

Baumfalk e, Falco subbuteo. Am 18. Mai 1950 bei Regen 1 ♀ im Maggiadelta bei Locarno auf der Schwalbenjagd. - Am 22. Mai 1950 1 ♂ auf einem Leitungsdraht im Pian Magadino, Höhe Riazzino (C.). - Am 25. Sept. 1951, nachmittags, 2 B., offenbar 1 ♂, 1 ♀, längere Zeit über den Schilfrohrbeständen zwischen den Mündungen des Tessins und der Verzasca incl. Bolla rossa im Aerositon der Jagd nach grösseren Insekten obliegend. Prächtige « Flugspiele » beim Erhaschen der Beute (z. B. Libellen). In der gleichen Gegend wurde schon tags zuvor 1 B. beobachtet; C., H. Iselin, F. Suter.

Habicht, Accipiter gentilis. Am 16. Mai 1948 streicht ein jüngerer H. im Pian Magadino über die Felder, zirka 1 km E Strasse nach Quartino; er wird von Krähen angegriffen (T.). - Am 17. Sept. 1948 1 ad. ♂ in den Auenwaldbeständen des Pian Magadino; am folgenden Tag 1 ad. ♀ im Maggiadelta bei Ascona (Golfareal). Am 19. Sept. 1948 1 Ex. im Pian Magadino (Feldgelände mit Maispflanzungen und Platanen); am 23. Sept. 1948 1 Ex. im Siedlungsrevier von Gordola. - Am 18. April 1949 1 H. im Pian Magadino, westlich der Tessinbrücke bei Quartino. Junges ♂, das von 3 Bachstelzen verfolgt wird; Th. Tinner, B. Baur-Celio. Am 9. April 1950 1 Ex. vom Mte. Generoso her über das Tal gegen den Mte. San Giorgio fliegend (T.).

Sperber, Accipiter nisus. Am 21. Mai 1948 1 ♀ auf der Alpe Piscarotondo (Val Morobbia). - Am 20. Sept. 1948 1 ♂ am Mte. Trosa ob Locarno, bei 1650 m ü. M. (C.). - Am 2. Jan. 1950 1 ♀ durch den Schilfwald südlich der Bolla rossa streichend (T.). Am 9. April 1950 1 ♂ N Mendrisio und am 10. April 1950 1 ♀ das Tessindelta (Verbano) überfliegend (T.). Der Beobachter wurde auf den Sperber aufmerksam, als 2 Haubentaucher die Köpfe drehten und mit einem Auge den Luftraum musterten. - Am 25. September 1951 1 ♂ im Maggiadelta bei Locarno erfolglos auf Schafstelzen stossend; C., H. Iselin, F. Suter.

Literatur - Nachträge

- Büttiker, W.* : Blaumerle (*Monticola solitarius* L.) im Kt. Tessin ; Vögel d. Heimat 18 195 f. (1948).
- Büttikofer, J.* : Neues Naturschutzgebiet im Tessin ; Tierwelt 55 724 (1945).
- Christel, P.* : Le Grand-duc, *Bubo bubo* dans le Tessin ; Nos Oiseaux 20 67 f. (1949).
- Corti U. A., R. Melcher, Th. Tinner* : Beiträge zur Biologie der Blaumerle, *Monticola solitarius* L.; Schweizer Arch. f. Ornithol. 2 193-212 (1949).
- Girtanner, A.* : *Gypaetos barbatus*, Bartgeier ; Ber. St. Gall. naturwiss. Ges. 1868-69 (1896), p. 273-275.
- Guillod, A.* : Lucendro ; Vögel d. Heimat 13 65 (1943).
- Himmelsbach, E.* : Blaumerle (*Monticola s. solitarius* L.) und Felsenschwalbe (*Riparia r. rupestris* Scop.) im Tessin ; Vögel d. Heimat 19 34 (1948).
- Lang, E. M.* : Zitronenzeisige im untern Tessin ; Ornith. Beob. 45 231 (1948).
- Mächler, G.* : Der italienische Haussperling als Kolonie-Freibrüter auf Palmen ; Ornithol. Beob. 48 173 (1951).
— siehe auch : Sutter, E.
- Melcher, R.* : siehe Corti, U. A.
- Roth, A.* : Abnahme der Milane am Luganersee ; Vögel d. Heimat 16 28 (1945).
- Sartori, R.* : Vom Rotrückengewürger, *Lanius c. collurio* L. in Arogno (Südtessin) ; Ornith. Beob. 46 141-145 (1949).
— Vom Kuckuck und seiner Nützlichkeit im Südtessin ; Ornith. Beob. 46 156 f. (1949).
— Averla minore ; Il nostro Paese, 2 41-43 (1950).
— La coturnice ; Il nostro Paese 2 62-64 (1950).
— I nostri merli emigrano ? Il nostro Paese 2 78 f. (1950).
— L'Averla minore (*Lanius c. collurio*) nel 1950 ; Il nostro Paese 3 127 f. (1951).
- Stirnemann, F.* : Schwalbenzug ; Vögel d. Heimat 19 34 (1948).
- Suter, A.* : Beobachtungen aus dem Tessin ; Vögel d. Heimat 20 159 (1950).
- Sutter, E.* : Der Bergfinken-Masseneinfall im Winter 1946/47 in der Schweiz. und in Südwestdeutschland ; Ornith. Beob. 45 98-106 (1948).
- Sutter E., U. A. Corti, Th. Tinner, G. Mächler* : Ueber das Brüten des Halsbandfliegenschnäppers, *Muscicapa albicollis* Temm., im Tessin ; OB. 48 160-165 (1951).
- Tinner, Th.* : Siehe : Sutter, E. und Corti, U. A.
- Walther, E.* : Streifzüge im Gebiet des Arbastore (Tessin) ; Tierwelt 58 677-679 (1948).
- Witzig, A.* : Starkstromleitung und Schwäne ; Tierwelt 58 664 (1949).
— Tannen- und Haubenmeisen füttern gemeinsam Junge im selben Nistkasten ; Ornith. Beob. 44 91 f. (1947).
— Felsenschwalben überwintern im Südtessin ; OB. 46 192 (1949).
— Der Uhu im Tessin ; OB. 47 64 f. (1950).
— Spornammer, *Calcarius l. lapponicus* (L.), erlegt an der Grenze des Südtessin ; OB. 48 111 f. (1951).